



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/433

A09

14. November 2022

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-3261

Telefax 0211 871-3355

für die Mitglieder
des Innenausschusses

Sitzung des Innenausschusses am 17.11.2022
Antrag der Fraktion der SPD vom 07.11.2022
„Sicherheitslage in Gelsenkirchen“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags übersende ich den schriftlichen Bericht zum TOP „Sicherheitslage in Gelsenkirchen“.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul MdL

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 17.11.2022
zu dem Tagesordnungspunkt
„Sicherheitslage in Gelsenkirchen“

Antrag der Fraktion der SPD vom 07.11.2022

Die nachfolgende Tabelle weist die Fallzahlen der in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) erfassten Raubdelikte auf Straßen, Wegen und Plätzen für die Jahre 2015 bis 2022 im Vergleichszeitraum von Januar bis September im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Gelsenkirchen aus. Mit Stand vom 30. September 2022 liegen die Fallzahlen nur geringfügig über dem Niveau von 2019 zum gleichen Stichtag und deutlich unter der Anzahl der Fälle in den Jahren 2015 bis 2018.

Auswertezeitraum	Fallzahl gem. PKS
01.01. - 30.09.2015	117
01.01. - 30.09.2016	102
01.01. - 30.09.2017	112
01.01. - 30.09.2018	98
01.01. - 30.09.2019	60
01.01. - 30.09.2020	59
01.01. - 30.09.2021	38
01.01. - 30.09.2022	64

Eine relative Häufung von Raubdelikten auf Straßen, Wegen und Plätzen ergab sich im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Gelsenkirchen im Zeitraum von Mai bis September des laufenden Jahres. Ausweislich der Ermittlungsergebnisse wurde die überwiegende Zahl der Raubdelikte durch eine Gruppe minderjähriger Tatverdächtiger, in Teilen unter Vorhalt eines Messers oder anderer gefährlicher Gegenstände, begangen.

Vor dem Hintergrund dieser Raubstrafataten, die insbesondere vermehrt im Bereich des Heinrich-König-Platzes und des Musiktheaters in der Gelsenkirchener Innenstadt festgestellt wurden, richtete das Polizeipräsidium Gelsenkirchen am 19. September 2022 die Ermittlungskommission



(EK) „König“ ein, um eine zeitnahe und koordinierte Bearbeitung der Ermittlungsverfahren zu gewährleisten, Tatzusammenhänge zu erkennen und zielgerichtete polizeiliche Maßnahmen zu veranlassen. Die EK wurde in dem für die Jugendsachbearbeitung zuständigen Kriminalkommissariat angesiedelt. Bisher ermittelten die Beamtinnen und Beamten der EK „König“ 26 Tatverdächtige im Alter von elf bis 17 Jahren und konnten mit Stand vom 2. November 2022 insgesamt 28 Taten klären. Bei den Opfern der Taten handelte es sich überwiegend um Minderjährige im Alter von neun bis 15 Jahren.

Die EK bewertet die Entwicklung der Fallzahlen fortlaufend und erstellt auf dieser Grundlage ein wöchentliches Lagebild, das allen operativen Dienststellen zur Verfügung gestellt wird. Zudem initiierte sie die zielgerichtete Durchführung direktionsübergreifender polizeilicher Maßnahmen unter Einbindung von operativen zivilen und uniformierten Kräften des Einsatztrupps und des Wach- und Bezirksdienstes in den örtlich relevanten Bereichen, die durch verdecktes und offenes Vorgehen zur Erhöhung des Kontrolldrucks und zur Senkung der Fallzahlen beitragen.

Darüber hinaus werden bereits verstärkt Präsenzkräfte der Bereitschaftspolizei eingesetzt, um unter anderem durch Kontrollmaßnahmen sowohl die objektive als auch die subjektive Sicherheit an den bekannten Brennpunkten in der Gelsenkirchener Innenstadt zu erhöhen.